

[zurück zum Artikel](#)

07.07.2014 19:42 UHR

Zeitreise nach Potsdam um 1750

Bad Freienwalde (sg) Die beiden Schülerinnen Emma und Leonie erleben eine Zeitreise der besonderen Art. Mithilfe eines Zauberrings versetzen sich die Mädchen aus der Neuzeit ins Potsdam des 18. Jahrhunderts, als dort Friedrich der Große residierte. Obwohl die Mädchen nur so groß wie Däumlinge sind, lernen sie die beiden Freunde Johann und Georg kennen, die ihnen das entbehrungsreiche Leben von Gleichaltrigen im Potsdamer Militärwaisenhaus zeigen.

Die vierten und fünften Klassen der Fontane- und der Kollwitz-Grundschule haben am Montag auf Einladung der Stadt- und Kreisbibliothek "Hans Keilson" eine besondere Buchvorstellung erlebt. Die Potsdamer Autorin Caroline Flüh stellte im Schülerklub der Kretschmann-Oberschule mit einer szenischen Lesung ihr Buch "Diebstahl im Waisenhaus" vor. Der Schauspieler Hans-Jochen Röhrig las eindrucksvoll aus dem Buch vor und fesselte das Publikum, während die Autorin versuchte, den Schülern die Zeit vor 300 Jahren zu erklären.

Das Potsdamer Militärwaisenhaus sei von König Friedrich Wilhelm I, dem Vater Friedrichs des Großen, im 18. Jahrhundert gegründet worden, berichtete Caroline Flüh. "Bei den Jahreszahlen steht eine 17 davor", ergänzte die Buchautorin. Das Haus beherbergte Kinder, deren Väter Soldaten waren und in einem der vielen Kriege ihre Leben verloren, die damals geführt wurden. Eigentlich sei das Militärwaisenhaus für 700 Kinder gebaut worden, tatsächlich lebten dort 2000 Kinder, sagte Caroline Flüh. In einem Schlafsaal standen 20 Betten, in dem jedoch 100 Kinder schliefen. "Wieviel Kinder pro Bett waren das?", fragte die Autorin das Publikum.

Die historische Geschichte spiele zwischen 1740 und 1750, sagte Caroline Flüh, die mit diesem Buch 2011 ihr Debüt als Schriftstellerin gab. In dieser Zeitspanne lebten Johann und Georg in dem Waisenhaus. Caroline Flüh arbeitete nach ihrem Studium in den USA viele Jahre in der Textilindustrie und in der Entwicklungshilfe, bevor sie durch ehrenamtliche Jugendarbeit und ihre eigenen Kinder das Schreiben entdeckte, erzählt sie im Nachwort des Buches. Hans-Jochen Röhrig ist Rentner und war 30 Jahre am Hans-Otto-Theater Potsdam engagiert. Er tourt mit der Autorin von Schule zu Schule. Das knapp 180 Seiten starke Buch ist im Buchhandel erhältlich oder kann in der Stadt- und Kreisbibliothek ausgeliehen werden.